

Kaum drei Monate auf der Welt und schon ein Bühnenstar: Als „Jesus“ sorgte Baby Elaine bei der Aufführung für Entzücken. Die Begeisterung der Kleinen hielt sich angesichts der fortgeschrittenen Stunde jedoch in Grenzen. Gut dass die Mama in Gestalt eines Hirten bei ihr war und sie der gestressten „Maria“ spontan abnehmen konnte.



„Ist das jetzt das echte Jesuskind?“, flüsterte ein kleines Mädchen während der Aufführung seiner Mutter aufgeregt zu. Der Auftritt des schreienden Babys, um das sich sogleich „Hirten“ und die „Heiligen drei Könige“ scharten hatte die Kleine nachhaltig beeindruckt.



Tausendmal haben die kleinen Engel den leuchtend hellen Weihnachtsstern mit dem schönen langen Schweif schon in die Höhe halten wollen. Nach der Handybotschaft für „Erzengel Gabriel“ haben sie nun endlich die Chance dazu! Und damit der Weg zum Stall nach Betlehem auch besonders schön „ausgeschildert“ ist, schwenken auch

Splitter

die anderen „Engel“ Hunderte leuchtende Sterne.



Der Geist des Herrn kommt über Maria und sie wird schwanger mit einem Sohn? Diese Nachricht muss ihr zukünftiger Gatte „Josef“ alias Fabian Herth erst einmal verdauen. Was könnte da entspannender sein, als sich nach der Lektüre einer Motorradzeitschrift erst einmal für ein Nickerchen aufs Sofa zu hauen?



„Ich will auch ein Engel sein!“ Begeistert zupft ein kleines Mädchen am Ende der Aufführung am Jackenärmel seiner Mutter. Der Anblick der vielen Kinder mit den goldenen Haarbändern hat es dem Blondschof sichtlich angetan. Vielleicht ist die Kleine beim nächsten Mitmachmusicals ja schon auf der Bühne zu sehen



Kaum sind die letzten Töne verklungen, füllt sich der Backstage-Bereich der Bühne mit zahlreichen glücklichen „Engeln“. Verschwitzt aber hochzufrieden fallen sich die Darsteller nach der Aufführung in die Arme. Und jetzt wird Zuhause weiter der Nikolaustag gefeiert.

Pia Wiegmann